



Bürgermeister Ludwig Reger eröffnete die Ausstellung, musikalisch begleitet von der Familie Hutzler.

Foto: wll

Die Vielfalt an Kunstwerken besonderer Reiz für Besucher

AUSSTELLUNG Heimische Künstler präsentieren Querschnitt ihres Schaffens.

RÖTZ. Jeder Mensch ist ein Künstler und auf seine Art kreativ, stellte Bürgermeister Ludwig Reger bei der Vernissage der Ausstellung von Werken heimischer Künstler im Fürstenkasten fest. 18 heimische Kunstschafter zeigen einen bunten Querschnitt ihres Schaffens vom Töpfern, über Kunststricken, Gestalten von Kerzen und Holzschneitern, Stricken bis hin zum Malen in verschiedensten Techniken. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Hans Hutzler mit seinen Töchtern Christina und Susanne.

Die Eröffnung einer Ausstellung bezeichnete Brigitte Gißibl, die Vorsitzende der Kulturfreunde, als einen besonderen Moment. Sie erinnerte an die Ausstellung „Heimisches Kunstschaffen“ anlässlich der Festlichkeiten „500 Jahre Stadt Rötzt – 750 Jahre Pfarrei St. Martin“. Diese sei ein großer Erfolg gewesen. Für die Kulturfreunde ein großer Ansporn für eine Fülle an Folgeveranstaltungen.

Sie stellte fest, dass sich die große Hilfsbereitschaft bei der damaligen Ausstellung wiederholt habe und dass

viele Aussteller ihnen die Treue gehalten und die Kulturfreunde unterstützt haben, sei dies bei den Vorbereitungen, von Besuchen der Veranstaltungen oder bei Kursen, vor allem aber beim Kinderferienprogramm.

Kunst ist sicher, nie das zu finden, was gerade gebraucht wird, stellte Gißibl fest. Es gebe immer wieder Überraschungen, sie seien reichhaltig und vielfältig in dieser Ausstellung zu entdecken.

In dieser Ausstellung, so Bürgermeister Reger, stellen Menschen aus unserer Mitte ihre Werke aus. Für diesen Beitrag zur Kulturförderung dankte er den Kulturfreunden. Es seien recht unterschiedliche Werke, doch diese Vielfalt mache den Reiz der Ausstellung aus. Kunst habe mit Können zu tun, aber auch damit, einer Idee Gestalt zu geben. Kunst, so Reger, sei eine Form der Kommunikation, ein Austausch, wie Kunstschaffender und Betrachter die Dinge des Lebens sehen.

Stellvertretender Landrat Fritz Winklmann stellte die Tradition heraus, im Rahmen des Rötzer Heimatfestes eine Ausstellung zu präsentieren. Mit dieser Ausstellung werde unterstrichen, dass Kultur in der Stadt eine wichtige Rolle spiele. Gäbe es in ihr keine kulturell und heimatgeschicht-

lich interessierte Bürgerinnen und Bürger, wäre so eine Ausstellung gar nicht möglich.

Der Fürstenkasten biete einen wunderschönen Rahmen für die Präsentation der einzelnen Werke. „Es ist die Vielfalt, die den Reiz der Ausstellung ausmacht“, stellte Winklmann fest. Er gratulierte den Ausstellern zu ihren interessanten und künstlerisch hochwertigen Arbeiten auch im Namen von Landrat Theo Zellner. In seinen Dank schloss er die Kulturfreunde, an der Spitze Brigitte Gißibl, ein und wies auf das große Engagement und Geschick hin, das sie mit dieser Ausstellung bewiesen haben.

Die Aussteller: Anna Schmid, Thanstein; Resi Maier, Christine Nothaas, Treffelstein; Waltraud Kulzer, Kulz; Evi Riedl, Kirchenrohrbach; Elfriede Gietl, Rötzt; Rita Zwicknagl, Rötzt; Rosemarie Wutz, Rötzt; Rita Eiber, Thanstein; Monika Rauwolf-Hofmann, Rötzt; Gertraud Wohlfarth, Rötzt; Andrea Seibold, Wiebke Brand, Irlach; Luis Wutz, Cham; Heidi Roth, Hausen.

→ Die Öffnungszeiten: Freitag, von 18 bis 20 Uhr, Samstag, von 14 bis 18 Uhr, Sonntag, von 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind frei. (wll)